

**Zeitschrift:** Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri

**Herausgeber:** Historischer Verein Uri

**Band:** 32 (1926)

**Register:** Verzeichnis der Talammänner von Ursern

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verzeichnis der Talammänner von Ursern

Von Dr. jur. Alex Christen, Andermatt.

Die Grundorganisation des Staates war seit alters in Uri wie in Ursern die nämliche. Von alters her lag auch in Ursern die höchste Gewalt beim versammelten Volke, bei der Talgemeinde, die gleich der Urner Landesgemeinde an altgewohnter Stätte im Mai zu tagen pflegte.<sup>1</sup> Richterliche wie auch vollziehende Gewalt waren seit dem XV. Jahrhundert einem Talrat übertragen: den „Nün“, und ungefähr seit Ende des XVI. Jahrhunderts den XV. Die Kompetenzen desselben erweiterten sich naturgemäß im Verlaufe der Zeit.

Das Haupt des Tales, der Leiter der Talgemeinde, der Vorsitzende und Richter im Talrate, das war der Talammann, der alljährlich an der ordentlichen Maientalgemeinde durch offenes Handmehr gewählt wurde. Nur zweimal hintereinander durfte die nämliche Person dieses höchste Ehrenamt bekleiden, dann mußte sie, wenigstens in späteren Zeiten, dasselbe für eine Amts dauer niederlegen.

Es wurde schon einige Male versucht, eine Liste der Talammänner von Ursern zusammenzustellen, so von Robert Hoppeler<sup>2</sup>, Peter Surrer<sup>3</sup> usw. Doch mußten alle ohne weiteres erkennen, daß ein solches Verzeichnis nur für einen beschränkten Zeitraum auf Lückenlosigkeit Anspruch machen kann, weil für die älteste Zeit, da Ursern als Walserkolonie noch vollständig unter dem Kloster Disentis stand, Urkunden durch die Klosterbrände verloren gegangen sind, und weil für die Zeit nach der Freiung durch König Wenzel (1382) und nach dem Landrecht Urserns mit Uri (1410) bis ins 18. Jahrhundert hinein keine zusammenhängende Protokollierung der Talgemeinde- und Ratsbeschlüsse stattfand.

In einem im Talarchiv Ursern sich befindlichen Lederbande aus dem Jahre 1731 ist nun neben dem Landbuch von Uri und dem Talbuch von Ursern nebst Ergänzungen ein Verzeichnis der Talammänner von Ursern enthalten, das in seinem ersten Teil um 1750 zusammengestellt

<sup>1</sup> Historischer Tagungsort war stets der „lange Acher“ bei Hospental.

<sup>2</sup> R. Hoppeler, Ursern im Mittelalter (Festschrift 1910). Die Liste endigt hier schon mit 1504.

<sup>3</sup> P. Surrer, Hospental, im histor. Neujahrsblatt von Uri 1921. Ein vollständiges Beamtenverzeichnis von Ursern für die Jahre 1709, 1711 und 1713 steht im Neujahrsblatt von 1917, und ein solches für die Jahre 1734 und 1755 im Neujahrsblatt von 1927.

worden sein dürfte. Es stützt sich ohne Zweifel auf Urkunden, von denen ein großer Teil heute freilich nicht mehr aufzufinden ist, war doch nach einem Urkundenverzeichnis aus jener Zeit ein wenigstens dreimal so großer Altenbestand im Talarchiv!

Vom Verfasser des Verzeichnisses wissen wir nichts; in erster Linie könnte jedoch der damalige Talschreiber Sebastian Schmid von Hospental in Betracht kommen, der wegen seines Arbeitseifers und seiner Tüchtigkeit im ganzen Tale geachtet und geehrt war. — Landbuch und Talbuch wurden niedergeschrieben „durch Martino Nutzin, S. R. M. von Altpreuen, Wilsauwer Amts, Lucerner Juristiction“.

„Verzeichnis aller derjenigen, welche als Thallamann dem lieben Vatterland vorgestanden, desselben Nutzen als Vorsteher des gesamten Volks befördert, die von unsren Vorfahren rühmlichst und mit Hintansetzung aller Privatinteressen und höchst schädlichen Eigennützes so theur erkauft und erworbene Freyheit beschützt und unangefochten erhalten haben. Der Gott unserer Väter segne jene und belohne sie ewig.

Anno	Anno
1400 Nicolaus von Hospental	1686 Caspar Russi*
1461 Nicolaus Rott, Thallamman	1689 Franz Christen 1.
1463 Heinrich Wolleb	1691 Johannes Meyer 2.
1465 Georg Wolleb	1693 Christoph Christen
1477 Melchior Christen	1695 Franz Christen 2.
1490 Christoph Christen	1698 Johan Carl Renner 1.
1510 Martin Wolleb	1700 Johan Russi
1512 Hans Christen	1702 Christofel Christen 1.
1516 Hans Beneth	1704 Johan Seb. Müller 1.
1528 Jakob Cattrina	1707 Christoph Christen 2.
1531 Melchior Wolleb	1709 Franz Christen 3.
1546 Beat Wolleb	1711 Jost Anton Müller 1.
1585 Columban Schmidt, genant Müller	1713 Joh. Georg Meyer
1597 Christoph Christen	1718 Joh. Seb. Müller 2.
1599 Caspar Renner, Thallamman	1719 Johan Meizen 1.
1603 Sebastian Schmidt, genant Müller	1721 Johan Anton Müller 2.
1606 Johannes Cattrina	1723 Jos. Felix Christen 1.
1563 (?) Melchior Miehlin	1725 Johan Carl Renner 2.
1550 (?) Heinrich Russ	1727 Johan Meizen 2.
1620 Johannes Schmidt, genant Müller	1729 Joh. Seb. Müller 3.
1640 Johannes Christen	1731 Joseph Felix Christen 2.
1642 Johannes Müller	1733 Caspar Müller 1.
1649 Sebastian Hug 1.	1735 Johannes Meizen 3.
1658 Sebastian Hug 2te	1737 Jost Anton Müller 1.
1660 Caspar Müller	1739 Joseph Felix Christen 3.
1662 Johannes Russi	1741 Johannes Meizen 4.
1665 Johannes Müller	1743 Caspar Müller 2.
1667 Sebastian Hug 3te	1745 Joh. Caspar Meyer 1.
1672 Johannes Regli	1747 Sebastian Schmidt
1680 Johannes Meyer	1749 Jost Ant. Müller 2.
1682 Jacob hug	1751 Johan Ant. Regli 1.
1685 Caspar Müller 2.	1753 Carl Ant. Christen 1.

\* Von hier an eine andere Hand

## Anno

- 1755 Joh. Seb. Müller  
 1757 Joh. Caspar Meyer 2.  
 1759 Frz. Joseph Nager  
 1761 Joh. Ant. Regli 2.  
 1763 Herr Hauptmann Moritz Müller\*  
 1765 h. Pannerherr Carl Anton Christen  
     zum 2ten mahl  
 1767 h. Joseph Maria Daniod  
 1769 h. Carl Sebastian Müller  
 1771 h. Thallamann Franz Joseph Na-  
     ger zum 2ten mahl  
 1773 h. Caspar Anton Meyer  
 1775 h. Joseph Felix Nager  
 1777 h. Thallamann und Hauptmann  
     Moritz Müller 2te mahl  
 1779 h. Johan Joseph Cattri  
 1781 h. Thallamann Franz Joseph Na-  
     ger zum 3ten mahl  
 1783 h. Thallamann Johan Anton Regli  
     zum 3ten mahl  
 1785 h. Joseph Maria Müller  
 1787 h. Franz Dominic Nager zum  
     1ten mahl  
 1789 h. Jost Anton Nager zum 1ten  
     mahl  
 1791 h. Caspar Andreas Christen  
 1793 h. Felix Donazian Nager  
 1795 h. Carl Seb. Christen, zum 1ten mahl  
 1797 h. Pannerherr Franz Dom. Na-  
     ger zum 2ten mahl  
 1798 Hier beginnt die unselige Revolu-  
     tionsepoch.

1803 h. Bezirksstatthalter Franz Joseph  
     Meyer

In diese Epoche fällt die erstliche alljährliche Begehung des ersten Sonntages im Monath May mit Aussetzung des Hochwürdigsten wegen den unseligen Über-  
     schwemmungen Ao. 1834, 1839.

## Anno

- 1843 Herr Statthalter Carl Maria Nager  
 1845 Herr Statthalter Hauptmann Franz  
     Isidor Meyer  
 1847 Herr Statthalter Franz Jos. Nager,  
     Donazian  
 1849—57 Herr Thallamann Franz Jos.  
     Nager, Donazian, 2. mahl\*  
 1858 Herr Thalamman Jos. Sidel Chri-  
     sten  
 1859 Herr Thalamman Frz. Jos. Nager,  
     Donazian, 3. mal  
 1861 Herr Thalamman Gerold Nager

## Anno

- 1805 h. Jost Anton Nager zum 2ten  
     mahl  
 1807 h. Rathsherr Carl Franz Nager  
     1te mahl  
 1809 h. Carl Seb. Christen zum 2ten  
     mahl  
 1811 h. Thallamann und Pannerherr  
     Franz Dom. Nager zum 3ten  
     mahl  
 1813 h. Jos. Maria Cattri 1ten mahl  
 1815 h. Jost Anton Nager zum 3ten  
     mahl  
 1817 h. Carl Franz Nager zum 2ten  
     mahl  
 1819 h. Franz Maria Nager 1te mahl  
 1821 h. Caspar Anton Meyer 1te mahl  
 1823 h. Sekelmeister Franz Joseph Na-  
     ger, der Jüngere, 1te mahl\*  
 1825 h. Joseph Maria Cattri zum 2ten  
     mahl  
 1827 h. Franz Maria Nager zum 2ten  
     mahl  
 1829 h. Adelbert Nager  
 1831 h. Statthalter Julius Müller 1te  
     mahl  
 1833 h. Statthalter Alois Müller von  
     Hospental, seit 1792 der erste Thall-  
     amann von dieser Ortschaft  
 1835 Herr Statthalter Franz Dominic  
     Nager, jünger  
 1837 Herr Statthalter Franz Renner  
 1839 Herr Statthalter Joseph Sidel  
     Christen  
 1841 Herr Thallamann Adalbert Nager  
     zum 2ten mahl

## Anno

- 1866 Herr Thalamman Frz. Jos. Nager,  
     Donazian, 4. mal  
 1869 Herr Thalamman Franz Meyer  
 1874 Herr Thalamman Gerold Nager,  
     2. mal  
 1876 Herr Thalamman Franz Meyer,  
     2. mal  
 1882 Herr Talammann Adelrich Da-  
     nioth  
 1886—6. Mai 1888 Herr Talammann  
     Franz Meyer, 3. mal

\* Von hier an eine andere Hand.

Dieses Verzeichnis suchte Herr Pfarrer Peter Surrer auf Grund der noch vorhandenen Urkunden nachzuprüfen und zu ergänzen. Er wies noch folgende Talammänner urkundlich nach:

Anno	Anno
1309 Heinrich von Hospental (wahrscheinlich seit 1300)	1448 Johannes Sweiger
1317 Conrad von Moos	1455 Johannes Switter (Schwitter)
1331 Johann von Moos	1467 Claus Rott zum 2. mal
1363 Claus von Hospental	1471 Hans Rott
1396 ebenderselbe	1491 Ammann Markstein (Altes Talbuch)
1397 ebenderselbe	1498 Heinrich Russi
1402 Hans Cristan	1498 Hans Willi
1407 ebenderselbe	1504 Jakob Catrina
1411 Heinrich Marchstein	1506 Heinrich Russi zum 2. mal
1412 ebenderselbe	1528 Simon (Simmen), wird in einer Urkunde Alt-Talamann genannt.
1428 Muosli	1554 Jakob Cathrina zum 3. mal
1429 Claus Waltsch	1570 Cathrina (wahrscheinlich nicht identisch mit obigem)
1431 ebenderselbe	
1439 Gerung Cristan	

---

Dieses Verzeichnis der Talammänner von Ursen dürfte damit so ziemlich vollständig sein, soweit dies überhaupt möglich ist. — Dem aufmerksamen Leser mag dasselbe nicht nur Namen und Daten bieten, sondern in den verschiedensten Richtungen interessante Perspektiven eröffnen, namentlich über die Regimentsfähigkeit der einzelnen Geschlechter im Laufe der Talgeschichte. Wenigstens zwanzigmal begegnen uns Vertreter aus den Geschlechtern Christen, Müller und Nager. Ihnen am nächsten kommen die Meyer.

Die älteste Eidformel für den Talamann stand auf einem losen Blatt im alten Talbuch. Dieses Blatt scheint heute verloren zu sein, der Text ist jedoch veröffentlicht von Sr. Ott in den Rechtsquellen von Uri. Zeitschrift für schweiz. Recht, Bd. XII, 1, S. 9—10.

---